

## **Antwort**

### **der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Markus Frohnmaier und der Fraktion der AfD  
– Drucksache 20/10255 –**

### **Vorhaben im Rahmen der deutschen Entwicklungszusammenarbeit mit Albanien – Sozio-ökonomische Stärkung von Frauen in ländlichen Regionen Zentralalbanians**

#### Vorbemerkung der Fragesteller

Die Fragesteller interessieren sich für die konkrete Durchführung des Vorhabens mit der IATI-Maßnahmen-ID DE-1-202174142-0. Das Finanzierungsvolumen des Projektes beträgt 230 000 Euro mit einer Laufzeit vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2024 (geplant). Das Projekt wird vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung finanziert und von der Evangelischen Zentralstelle für Entwicklungshilfe e. V. durchgeführt ([https://www.transparenzportal.bund.de/de/detailsuche/DE-1-202174142-0?project\\_status=running&tags=5&limit=50](https://www.transparenzportal.bund.de/de/detailsuche/DE-1-202174142-0?project_status=running&tags=5&limit=50), zuletzt geprüft am 19. Januar 2024).

1. Auf welche Weise wird bei der Projektdurchführung dem Hauptziel des Vorhabens „Gleichberechtigung der Geschlechter“ ([https://www.transparenzportal.bund.de/de/detailsuche/DE-1-202174142-0?project\\_status=running&tags=5&limit=50](https://www.transparenzportal.bund.de/de/detailsuche/DE-1-202174142-0?project_status=running&tags=5&limit=50), übersektorale Kennung) entsprochen?

Fast 80 Prozent der direkten Begünstigten im Projekt sind Frauen und die Maßnahmen sprechen insbesondere ihre besonderen Bedarfe an. Das Projekt leistet somit einen signifikanten Beitrag dazu, bestehende soziale und ökonomische Ungleichheiten zwischen den Geschlechtern abzubauen.

2. Auf welche Weise wird bei der Projektdurchführung dem signifikanten Nebenziel des Vorhabens „Umwelt- und Ressourcenschutz“ (ebd., übersektorale Kennung) entsprochen?

Im Projekt finden unter anderem Trainings zur Förderung landwirtschaftlicher Aktivitäten und der Lebensmittelverarbeitung statt, bei denen Umwelt- und Ressourcenschutz zentrale Inhalte sind.

3. Auf welche Weise wird bei der Projektdurchführung dem signifikanten Nebenziel des Vorhabens „Anpassung an den Klimawandel“ (ebd., übersektorale Kennung) entsprochen?

Ein Großteil der Begünstigten verdient ihren Lebensunterhalt mit der eigenen Landwirtschaft und ist von den Folgen des Klimawandels betroffen. In den Trainings werden diese thematisiert und Anpassungsmöglichkeiten für die Begünstigten erläutert und erprobt.

4. Auf welche Weise wird bei der Projektdurchführung dem signifikanten Nebenziel des Vorhabens „Reproduktive, Mütter-, Neugeborenen- und Kindergesundheit“ (ebd., übersektorale Kennung) entsprochen?

Im Projekt werden Gesundheitstrainings explizit für Frauen, darunter Mütter, angeboten. Diese Trainings beinhalten u. a. frauenärztliche Untersuchungen, da der Zugang zu diesen Gesundheitsdienstleistungen in der Projektregion eingeschränkt ist. Dadurch wird zur Verbesserung der (reproduktiven) Gesundheitssituation von Mädchen, Frauen und Müttern beigetragen.

5. Wie sind die Durchführungskosten des Vorhabens konkret aufzuschlüsseln (nach Kostenarten wie Verwaltungskosten, Transaktionskosten, Personalkosten, Projektdurchführung)?

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu den Fragen 1 und 3 der Kleinen Anfrage der Fraktion der AfD auf Bundestagsdrucksache 20/9629 verwiesen.

6. Welche Maßnahmen, die welche der genannten Haupt- und Nebenziele (übersektorale Kennung) verfolgen, werden im Einzelnen im Rahmen des Vorhabens durchgeführt (bitte beschreiben)?

Die Maßnahmen umfassen unter anderem Gruppentrainings, thematische Workshops, individuelle Beratungen, landwirtschaftliche Studienbesuche und Unterstützungsmaßnahmen, Vernetzung mit relevanten Akteuren und Unterstützung bei Vermarktung der eigenen Produkte. Diese Maßnahmen decken verschiedene Themen ab, die sich in den o. g. Kennungen widerspiegeln. Es wird ferner auf die Antwort zu den Fragen 2 bis 4 verwiesen.